

	<p>Object: Eimerhenkel</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Collection: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventory number: IV 2146 B</p>
--	--

## Description

Das eiserne Henkelfragment eines Holzeimers stammt aus einem germanischen Brandgrab der Jüngeren Römischen Kaiserzeit (3. Jahrhundert n. Chr., Zeitstufe C 2). Erhalten ist das bandförmige Griffstück der Henkelmitte und an einer Seite noch ein kurzes Stück des vierkantstabförmigen Henkels. Ein allmählicher Übergang vermittelt zwischen den beiden Teilen des aus einem Stück geschmiedeten Henkels. Der Holzeimer selbst wurde schon bei der Verbrennung des Verstorbenen auf dem Scheiterhaufen zerstört. Das Grab liegt innerhalb der Hauptverbreitung entsprechend geformter Eimerhenkel des 3. Jahrhunderts zwischen Elbe und Oder. Sie stammen überwiegend aus Kriegergräbern, deren typische Waffe wie auch in diesem Grab die Axt ist (vgl. IV 2146). Die Holzeimer waren mit 14 bis 18 cm Randdurchmesser bei etwa gleicher Höhe eher klein und fassten durchschnittlich circa 3 Liter. In den eher bescheiden ausgestatteten Brandgräbern sind die Eimer ein Merkmal gesteigerten Aufwands. Für reich ausgestattete Körpergräber vergleichbarer Zeitstellung lässt sich mehrfach die Zugehörigkeit kleiner Holzeimer zum Trinkgeschirr erschließen.

## Basic data

Material/Technique: Metall, Eisen  
Measurements:

## Events

Created	When	3. century CE
	Who	
	Where	
Found	When	September 19, 1985

Who  
Where Jesau  
[Relation to  
time] When Jüngere Römische Kaiserzeit (160-375 n. Chr.)

Who  
Where  
[Relation to  
person or  
institution] When

Who Germanic peoples  
Where

## Keywords

- Bucket
- Grave
- Warrior

## Literature

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2004): Die germanische Besiedlung der Westlausitz. In: Vergraben und vergessen : Münzschatze der Westlausitz / Friederike Koch-Heinrichs, Kamenz, S 37 Abb. S. 36
- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2014): Vandalen, Burgunden & Co. : Germanen in der Lausitz. Kamenz, Kat. 61,3
- Spehr, R. (1998): Die römischen Münzfunde von Schwepnitz und Jesau. In: Veröffentlichungen des Museums der Westlausitz Kamenz, Heft 20, Kamenz, S. 20–22 Abb. 15